



SURHEIDER SCHULE

Isarstr. 58
27574 Bremerhaven

Fon: 0471 391 39 00

Fax: 0471 391 39 09

surheider@schule.bremerhaven.de

Schulleitung	Herr Maaß, Frau Gräper
ZuP-Leitung W&E	Frau Blonsky
Sekretariat	Frau Silva
Hausmeisterin	Herr Salm
Schulelternsprecherin	Frau Liebertz

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für den Schulbeginn!

Machen Sie Ihrem Kind den Anfang leicht und geben Sie ihm Zeit, sich in Ruhe an diesen neuen Lebensabschnitt zu gewöhnen. Dieses kleine ABC für Sie als Eltern möchte Ihnen dabei helfen, sich mit den neuen Begebenheiten an unserer Schule vertraut zu machen.

Wir heißen Sie und vor allem Ihr Kind an unserer Schule herzlich willkommen!

Nutzen Sie unser für Sie zusammengestelltes Eltern-ABC als erste Orientierungshilfe im Schulalltag, scheuen Sie sich aber bitte nicht, sich bei weiterführenden Fragen an uns zu wenden. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine unbeschwerte und schöne Schulzeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!

Im Namen des gesamten Kollegiums
(Schulleitung)

ANFANGSZEITEN

Schulbeginn ist um 8 Uhr.

Ab 7.45 Uhr ist eine Aufsicht von zwei Lehrkräften auf dem Schulhof und im Eingangsbereich gewährleistet. Die Schule endet verlässlich um 13 Uhr.

Frühaufsicht ab 7.45 Uhr

1. Block 08:00 - 09:50 Uhr (inkl. Frühstückspause)
Pause 09:50 - 10:15 Uhr
2. Block 10:15 - 11:45 Uhr
Pause 11:45 - 12:00 Uhr
3. Block 12:00 - 13:00 Uhr

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Für die Klassenfamilien 3/4 bieten wir montags im 3. Block AGs an. Die Kinder können wählen, an welcher AG sie teilnehmen wollen.

AUFSICHT

Während der Pause befinden sich alle Kinder auf dem Pausenhof und werden von mindestens zwei Lehrkräften beaufsichtigt. Eine dritte Lehrkraft beaufsichtigt den Eingangsbereich.

BEURLAUBUNGEN

Beurlaubungen von Schülern sind nur in Ausnahmefällen gestattet. Sollten sie sich dennoch nicht umgehen lassen, so müssen Sie einen schriftlichen Antrag bei der Klassenlehrkraft stellen. Bei mehreren Tagen richten Sie Ihren Antrag bitte an die Schulleitung.

BÜCHEREI

Unsere Schule verfügt über eine eigene Schulbücherei. Ihr Kind kann sich immer für einen bestimmten Zeitraum ein Buch ausleihen. Bitte helfen Sie mit, die Fristen einzuhalten und das Buch unbeschädigt zurückzubringen.

A

B

C

D

E

B

BÜROZEITEN

Das Büro ist täglich von 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr besetzt.

C

BRINGEN DER KINDER

Nach Möglichkeit bringen Sie Ihre Kinder nicht mit dem PKW zur Schule. Wenn dies aus Gründen der Entfernung oder Organisation nicht möglich ist, lassen Sie Ihre Kinder an einer sicheren Stelle vor der Schule aussteigen.

D

DATEN/ DATENSCHUTZ

Die bei Schulveranstaltungen entstandenen Berichte und Fotos werden am Infomonitor sowie am Aushang im Eingangsbereich der Schule und auf der Schuleigenen Homepage veröffentlicht. Sollten von Ihrem Kind keine Fotos oder Beiträge auf den o.g Medien veröffentlicht werden, so teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung Ihres Kindes mit.

E

EINSCHULUNG

Die Einschulung findet immer am Freitag nach den Sommerferien in der Turnhalle statt und beginnt um 10:00 Uhr.

F

ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat tagt 2 Mal im Jahr und setzt sich aus den Klassenelternsprechern zusammen. Hier werden Vertreter für die Gesamtkonferenz und Schulkonferenz gewählt, sowie die Schulelternsprecherin oder der Schulelternsprecher.

ELTERNSPRECHTAG

Der Elternsprechtag findet 2 Mal jährlich statt. Sie kommen zu einem vereinbarten Termin in die Schule. Für Ih Kind ist an diesem Tag schulfrei, Betreuung findet statt.

EXTREME WETTERLAGE

Alle Erstklässler-Eltern bekommen ein Merkblatt, wo dieses Thema ausführlich behandelt wird. Generell entscheiden Sie als Eltern selbst, ob Ihr Kind bei extremer Wetterlage (Glatteis, Sturm etc.) zur Schule kommt.

FAHRDIENST

Sollte ihr Kind an der Beförderung durch Fahrdienst Lorenz teilnehmen und erkrankt sein, so melden Sie Ihr Kind bitte beim Fahrdienst ab.

FASCHING

Am Rosenmontag kommen alle Kinder verkleidet ohne Schulranzen zur Schule. Alle Klassenfamilien feiern in ihren Räumen und auch zusammen. Es besteht jedoch keine Verkleidungspflicht.

FEUERALARMS

In regelmäßigen Abständen findet ein Probealarm statt, an dem alle Klassen teilnehmen.

FÖRDERN UND FORDERN

In den Klassen werden alle Kinder mit Förderbedarf beschult. Förderbedarfe können im Bereich Lernen, Sprache, Entwicklung und „Wahrnehmung und Entwicklung“ bestehen. Individuelle Lernangebote bieten parallel im Unterricht allen Kindern Aufgaben auf ihrem Leistungsniveau.

FÖRDERVEREIN

Unser Verein „Freunde der Surheider Schule e.V.“ ist ein Zusammenschluss von Eltern und Förderer unserer Schule. Der Verein unterstützt viele verschiedene Projekte in der Schule. Wenn sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, wenden Sie sich an unser Sekretariat, dort liegen Anmeldeformulare für Sie bereit.

E

F

G

H

I

F

FRÜHBETREUUNG

Zu unserem schulischen Betreuungsangebot, besteht die Möglichkeit einer Frühbetreuung ab 7.00 Uhr. Die Anmeldung, wenn Kapazitäten frei sind, erfolgt im Sekretariat.

G

FRÜHSTÜCK

In der großen Pause wird gemeinsam mit den Kindern das von Ihnen mitgebrachte Frühstück in der Klasse verzehrt. Bitte achten Sie auf gesundes Essen und Trinken.

H

FUNDSACHEN

Turnbeutel, Kleidungsstücke usw. die in der Schule liegen geblieben sind, werden im Treppenhaus zum Keller der Schule in Regalen aufbewahrt. Sie können dort zu jeder Zeit abgeholt werden. Am Schuljahresende werden die nicht abgeholtten Reste gespendet.

I

HAUSMEISTER/-IN

Unser Hausmeister Herr Salm steht Eltern und Schülern gern mit Rat und Tat zur Seite. Er kümmert sich außerdem um die Sauberkeit und den Erhalt der Schule und kooperiert eng mit dem Stadtteil, dem TuSpo Surheide und unterstützt bei verschiedenen Veranstaltungen.

J

HAUSAUFGABEN

Hausaufgaben vertiefen Themen aus dem Unterricht und sind ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtsgeschehens. Hausaufgaben sind verpflichtend und sollten in Klassenstufe 1/2 nicht länger als 20 Minuten und in 3/4 nicht länger als 40 Minuten dauern. Freitags ist hausaufgabenfrei.

HAUSSCHUHE

Die Kinder tragen im Unterricht Hausschuhe.

HORT

Es wird eine Hortbetreuung bis 17 Uhr angeboten. Für Mittagessen ist gesorgt. Ab 15 Uhr können die Kinder Ihre Hausaufgaben im Hort erledigen. Der Träger ist der Evangelische Kindergarten Carsten-Lücken-Straße. Auskünfte sowie Anmeldungen sind dort einzuholen. Kita Carsten Lücken Straße, Carsten-Lücken-Str. 125, Tel. 29637

INFOS

Alle notwendigen Informationen und Termine werden auf dem Monitor und blauen Brett im Eingangsbereich der Schule angezeigt.

INKLUSION

Jedes Kind wird gleichwertig und selbstbestimmt in der Klassenfamilie integriert.

KIOSK

Der Kiosk findet unregelmäßig statt, Sie werden rechtzeitig über die Termine informiert (Aushang an der Eingangstür der Schule). Wenn Sie möchten, können Sie Ihrem Kinde etwas Geld mitgeben.

KINDERSPRECHTAG

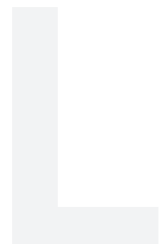
Zwei Mal im Jahr kommen die Kinder zu einem festen Termin in die Schule, um mit den Lehrkräften die weiteren Lernschritte zu besprechen.

KLASSENFAHRT

S. Punkt „Veranstaltungen“

KOPFLÄUSE

Jeder weiß, dass Läuse kein Reinlichkeitsproblem ist. Bitte informieren Sie die zuständigen Klassenlehrer rechtzeitig. Nur so können wir andere Eltern warnen bzw. vorbeugen.



K

KRANKMELDUNGEN

Wenn Ihr Kind erkrankt ist, müssen Sie es ab 7:30 Uhr telefonisch unter Tel. 3913900 in der Schule abmelden, damit wir wissen, dass es zu Hause bleibt. So können wir sicher sein, dass Ihrem Kind nichts auf dem Schulweg zugestoßen ist. Ansteckende Krankheiten müssen unverzüglich dem Klassenteam gemeldet werden.

L

LERNLANDKARTEN

Die Lernlandkarte beinhaltet alle Lernziele der Jahrgangsklassen. Jedes Kind lernt in seinem eigenen Tempo und verortet das auf der Lernlandkarte. Beim Kindersprechtag werden diese ausgewertet und weitere Lernvorhaben besprochen.

M

NOTFALL

Während der Schulzeit sollten Sie oder eine andere von Ihnen beauftragte Person telefonisch erreichbar sein. Nichts ist schlimmer, als einem Kind, dem es schlecht geht sagen zu müssen, dass niemand da ist, der es abholen kann.

Kinder die sich krank fühlen, müssen von der Schule abgeholt werden und dürfen nicht alleine nach Hause gehen.

N

ORDNUNG

Jedes Kind hat im Klassenraum seinen eigenen Platz zur Verfügung, an dem es seine Materialien aufbewahren kann, die in der Schule häufig gebraucht werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Schultasche Ihres Kindes regelmäßig auf Ordnung und Sauberkeit kontrolliert wird und nehmen Sie unnötiges Material in Absprache mit Ihrem Kindes heraus.

O

An bestimmten Tagen sollten Sport- oder Schwimmsachen, sowie das Büchereibuch mitgebracht werden.

POSTMAPPE

Die gelbe Postmappe liegt in der Schultasche und informiert die Eltern über Aktionen oder Änderungen im Schulalltag. Sie können auch mit Hilfe der gelben Postmappe Infos an die Lehrkräfte übermitteln. Bitte diese täglich einmal durchsehen und Abschnitte rechtzeitig zurück an die Schule geben.

RADFAHRAUSBILDUNG

Im Rahmen der Verkehrserziehung findet in den Klassen 3/4 eine Radfahrausbildung statt. Ihr Kind ist auf ein verkehrssicheres Fahrrad angewiesen und muss mit einem Schutzhelm ausgestattet sein, um an dieser Ausbildung teilnehmen zu können. Auch stellt die Schule Fahrräder und Helme zur Verfügung. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung in Theorie und Praxis ab.

RAUCHEN

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und im Schulgebäude verboten. Insbesondere Erwachsene haben hier Vorbildcharakter.

SCHUL- UND HORTREGELN

Ohne Regeln geht es nicht, auch nicht an unserer Schule. Ein friedvolles Miteinander braucht Regeln, an die sich alle halten. Die Regeln werden mit den Kindern im Unterricht besprochen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

SCHULUNFALL

Sollte sich Ihr Kind während der Schulzeit oder auf dem Schulweg verletzen, sodass ein Arztbesuch notwendig ist, muss dieser Unfall im Sekretariat gemeldet werden. Dies ist für die Kostenübernahme der Versicherung notwendig. Außerdem muss die Schule der Unfallkasse den Vorfall melden.





SCHULWEG

Der Schulweg ist für die Kinder oft eine besondere Zeit. Für Ihr Kind ist es wichtig, den Schulweg sicher gehen zu können. Üben Sie den Weg mehrmals gemeinsam und lassen Sie sich von Ihrem Kind führen. Es ist sinnvoll, einen kleinen Umweg zu machen, wenn damit Gefahrenpunkte vermieden werden können. Beachten Sie dabei auch die „gelben Füße“ auf den Gehwegen. Der Schulweg sollte möglichst zu Fuß und mit mehreren Kindern erfolgen.



SCHWIMMFEST

Im Frühjahr findet für alle Kinder der 2.Klassen ein Schwimm- und Badefest im Schwimmbad 1 in Bremerhaven statt.



SCHWIMMUNTERRICHT

Der Schwimmunterricht findet im 2. Schuljahr statt. Die Kinder gehen 3 Wochen lang jeden Tag für eine Stunde zum Schwimmen. Der reguläre Unterricht findet in dieser Zeit nur begrenzt statt.



UMZUG

Im Falle eines Umzugs teilen Sie bitte unserer Sekretärin während der Bürozeiten Ihre neue Adresse mit. Bei einem Schulwechsel denken Sie bitte an die Abmeldung Ihres Kindes und die Anmeldebestätigung der neuen Schule.



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen wie Sportfest, Theaterbesuche, Ausflüge oder Klassenfahrten, die von der Schule geplant und beaufsichtigt werden, sind Schulveranstaltungen und somit verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler.

Während des Schuljahres findet vor den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien in der Regel um 11:30 Uhr ein Singen in der Turnhalle statt. Alle Eltern und Freunde der Surheider Schule sind dazu herzlich eingeladen.

VERLÄSSLICHKEIT

Ihr Kind wird jeden Tag verlässlich unterrichtet und betreut. Auch bei Erkrankung der Lehrkraft oder an unterrichtsfreien Tagen wie z. B. Elternsprechtag findet immer eine Betreuung bis 13 Uhr statt.

VERSETZUNG

Es gibt kein „Sitzenbleiben“ mehr. Eltern können jedoch einer freiwilligen Wiederholung zustimmen, wenn dies für die individuelle Entwicklung eines Kindes hilfreich ist.

WERTSACHEN

Wertsachen sollten zu Hause gelassen werden. Damit ersparen sich alle Beteiligten viel Zeit und Nerven. Die Schule haftet bei Verlust von Wertsachen nicht.

ZENSUREN

Zensuren gibt es an der Surheider Schule nicht. Alle Kinder bekommen zum Ende des Schuljahres (nur die 4. Klassen auch zum Halbjahr) ein schriftliches Zeugnis.

Das Zeugnis gibt in Deutsch und Mathematik den Lernstand im Verhältnis zum Lehrplan durch Ankreuzen wieder. Schriftlich werden die Lernentwicklung, das Arbeits- und Sozialverhalten sowie die übrigen Fächer abgebildet. Der Lernstand wird ebenfalls auf den Elternsprechtagen besprochen.

V

W

X

Y

Z